

## PROTOKOLL Zur Vorstandssitzung

Am 6. Sept. 2004 im Gh. Weissenbäck in Donnerskirchen  
Beginn: 19:15

**Anwesende:** Bauer, Heilinger, Wolf, Gmasz, Schultz, Mann (bis 21:15), Achs, Schütz; ab  
19:45: Galavics, Fleischhacker

**Entschuldigt:** Unger, Breinsberger, Murlasits, Salamon

### Tagesordnung:

1. Begrüßung und Vorstellung der Vorstandsmitglieder
2. Berichte: Präsident (ÖSB, Mitropacup), Landesspielleiter, Referenten
3. Vorstandsangelegenheiten
4. Antrag Aufnahme Potzneusiedl
5. Jugendliga neu (Sitzung der Jugendreferenten/Betreuer)
6. Kritikdiskussion
7. Bildung von Arbeitsgruppen (TUWO, 40 Jahre BSV, Mitropacup, Jugend)
8. Allfälliges

Vor Beginn der Sitzung verteilt Achs ein Papier betreffend „Schwerpunkte der Jugendarbeit“ und Wolf eines betreffend die Pressearbeit und eines betreffend die TUWO (Aufstockung Landesliga, B-Liga).

**Ad 1)** Begrüßung durch Bauer. Der Vorstand wünscht Johann Mann alles Gute zur Genesung. Bauer weist darauf hin, dass Gutdeutsch am Landestag als Ausbildungsreferent gewählt worden ist. Gutdeutsch hat auch am Samstag einen Regelkundekurs abgehalten. Fingerhut wurde am Landestag als Ersatzmitglied in die Kassakontrolle gewählt. Das Protokoll zur Vorstandssitzung vom 10. Mai 2004 wird ergänzt und genehmigt.

**Ad 2)** In der ÖSB-Sitzung wurde beschlossen, dass bei den offenen Staatsmeisterschaften der Veranstalter 2 Wildcards vergeben kann. Voraussetzung 2000 Elo national, bzw. 2100 Elo international bzw. bei Jugendliche U18 gleiche Elogrenze aber ohne Teilnahmebeschränkung).

Bauer berichtet, dass sich für die Ausrichtung des Mitropacups (10 Länder, 2 Damen, 4 Herren) zunächst Strobl in OÖ beworben hat und dann diese Bewerbung zurückgezogen hat. Darauf hat Zsifkovits vorgeschlagen den Mitropacup in Steinbrunn (Viva) durchzuführen. Bauer war auch mit Stubenvoll, Winkler und Zsifkovits dort. Für die Ausrichtung des Mitropacup sind mit Kosten von etwa € 35.000,- zu rechnen. Davon sollten € 7.500,- vom Land und € 7.500,- vom Bund aufzubringen sein. Weitere € 7.000,- werden durch die Gemeinde, Tourismuslandesrat etc. zugeschossen. In Hinblick auf 40 Jahre BSV wird die Frage aufgeworfen, inwieweit sich der BSV engagieren soll? Nach reger Diskussion wurde festgelegt, dass der BSV gerne mithelfen wird, dass aber Bauer im Namen des BSV dem ÖSB gegenüber keine finanziellen Zusagen (Haftungen, Zwischenfinanzierung, Landesförderungen etc.) machen wird. Veranstalter bleibt der ÖSB, insbesondere Vizepräsident Ing. Robert Zsifkovits.

Es gibt eine Sonderbriefmarke der österreichischen Post „Tunc Hamarat“ die bei Radostics um € 5 erhältlich ist.

Fleischhacker berichtet, dass es in der B-Liga nun mehr Spieler mit internationaler Elo-Zahl gibt. Gols hat im Juli eine Mannschaft in der 2. Klasse Nord zurückgezogen. In Potzneusiedl wurde ein neuer Verein gegründet, und mit Zustimmung von Gattendorf an Stelle von Gols in die Auslosung 2. Klasse Nord aufgenommen. Aus privaten Gründen und aufgrund der diversen Um- und Anmeldungen von Mannschaften war es dem Landesspielleiter nicht möglich die Auslosung zum üblichen Zeitpunkt durchzuführen.

## BURGENLÄNDISCHER SCHACHVERBAND

Die Kaderlisten wurden zuletzt im April aktualisiert. Fleischhacker und Ruisz werden die homepage bis Mitte Oktober auf den neuesten Stand bringen.

ÖM Franz Plank aus Gols hat den FM Titel erreicht.

Die Vorschreibungen an die Vereine sind unterwegs, und das Herzog Programm wird adaptiert.

Galavics berichtet, dass mit 30. Juni ein Guthaben von € 8.485,97 bestand. Inzwischen wurden Förderungen vom Land bezahlt, sodass der Kontostand dzt. etwa 15.000 € beträgt.

Wolf präsentiert seinen Bericht betreffend Newsletter, Presseausendungen, Schach-Aktiv und die Homepage des BSV. Bauer wird Ruisz sagen, dass die Homepage zu aktualisieren ist. Wolf bekommt Zugriff auf bchess.at.

**Ad 3)** Die Protokolle der Vorstandssitzungen werden in Zukunft per e-mail beschlossen (Einspruch innerhalb einer Woche) und dann rasch veröffentlicht.

**Ad 4)** Die Spielieranmeldungen von Potzneusiedl sind rechtzeitig beim Landesspielleiter eingelangt. Potzneusiedl hat einen Antrag auf Aufnahme in den BSV gestellt. Dieser Antrag wird einstimmig angenommen. (21:10).

**Ad 5)** Achs berichtet, dass er mit den Volksschulen im Bezirk Neusiedl Kontakt aufgenommen hat. Er hat von 6 Volksschulen Rückmeldungen bekommen und hält dort - gegen einen Unkostenbeitrag - Schachkurse ab (Neusiedl 40 Kinder, Kittsee 20 Kinder, in anderen Ortschaften rund 10 Kinder). Es wird die Möglichkeit diskutiert Jugendliche die bei keinem Verein gemeldet sind in der Jugendliga mitspielen zu lassen.

Ziel ist: Möglichst viele Kinder sollen unbürokratisch Schach spielen können.

Diese Idee wird mehrheitlich unterstützt. Es wird aber darauf hingewiesen, dass eine Meldung bei einem BSV-Verein von Vorteil ist, um die Partien Elo werten zu können. Fleischhacker weist darauf hin, dass eine Elowertung bei 1 Stunde pro Partie nur bis zu U14 möglich ist.

Die Termine für die Jugendliga (eine Dreifachrunde und zwei Doppelrunden nach Schweizer System) werden für 17. Okt., 21. Nov, und 12. Dez. in Eisenstadt festgelegt. Spielberechtigt sind Jugendliche bis U14 und unter 1550 Elo. Achs, Heilinger und Huber sind verantwortlich und werden unter der Leitung von Mann die Ausschreibung machen.

**Ad 6)** Heiliger stellt den Antrag, dass die Anmeldeformulare auf die Homepage gestellt werden. Diese ausgedruckten Formulare müssen dann mit einem Lichtbild wie bisher dem Landesspielleiter übermittelt werden. Dieser Antrag wird einstimmig mit einer Enthaltung angenommen.

Kosten die den Spielern bei Trainingslagern etc. erwachsen werden in Zukunft über den Verband abgerechnet (Möglichkeit von Förderungen).

**Ad 7)** Die Arbeitsgruppe Jugend soll insbesondere auch die Möglichkeiten des BSV zur Breitenförderung (im Gegensatz zur jetzt gehandhabten Spitzenförderung) ausloten. Mitglieder: Achs (Vorsitz), Murlasits, Galavics, Heilinger, Salamon.

Arbeitsgruppe TUWO: Gmasz (Vorsitz), Wolf, Fleischhacker, Schütz, Heilinger

Arbeitsgruppe Homepage: Fleischhacker, Wolf, Ruisz

Arbeitsgruppe Senioren und Landesmeisterschaft: Bauer, Gmasz, Fleischhacker

## BURGENLÄNDISCHER SCHACHVERBAND

**Ad 8)** Wulkaprodersdorf erhält € 350,- für die Ausrichtung der Landesmeisterschaft.

Der 2. Bundesliga Ost werden digitale Schachuhren gegen Entgelt (40 Uhren; 25 Cent pro Uhr und Runde) zur Verfügung gestellt.

Den Verein Oberschützen gibt es nicht mehr im BSV.

Nächste Sitzung am 7 Dez. 2004, 18Uhr! in Eisenstadt (Hallenbad)

Ende 0:15

Michael Schultz, Schriftführer